



Master of Science in Berufsbildung: Masterarbeit

Selbstwirksamkeit versus Frustration: Berufsbildung für vorläufig aufgenommene Personen und anerkannte Flüchtlinge.

Welche individuellen Einflussfaktoren begünstigen die Teilnahme an der beruflichen Grundbildung „EBA Holz“? Eine qualitative Studie über Teilnehmende der beruflichen Grundbildung „EBA Holz“, Pilotprojekt der Technischen Fachschule Bern.

Masterkolloquium vom 27.10.2017

Rachel Schipper

rachelschipper@gmx.ch

Betreuerin: Dr. U. Scharnhorst, EHB

Zweitgutachter: Dr. J. L. Berger, EHB

Abstract

Nationale und internationale Studien untersuchen Angebote an geflüchtete Personen zum Übergang in den Arbeitsmarkt. Dabei richtet sich die Aufmerksamkeit hauptsächlich auf bestehende Praxisansätze. Studien, welche die Perspektive der geflüchteten Personen ins Zentrum stellen, sind unterrepräsentiert. Die vorliegende Arbeit möchte diese Lücke schliessen und beschäftigt sich mit der Frage, welche individuellen Einflussfaktoren anerkannte Flüchtlinge und vorläufig aufgenommene Personen zur Teilnahme am Pilotprojekt „EBA Holz“ bewegt haben. Ziel ist es, relevante Einflussfaktoren zu erkennen und somit Chancen und Herausforderungen für die zukünftige Handhabung aufzuzeigen. Den theoretischen Hintergrund stellen zwei Konzepte dar: Einerseits die Bedürfnistheorie, deren Fokus auf die individuelle Ausstattung mit Ressourcen gerichtet ist und andererseits der Befähigungsansatz von Sen. Dieser Ansatz fokussiert auf die Befähigung für notwendige Handlungskompetenzen. Als Basis für die empirische Analyse dienen Daten, die mittels Kurzfragebogen und Interviews gewonnen wurden. Die Auswertung erfolgt nach der Methode der qualitativen Inhaltsanalyse nach Mayring, die Ergebnisse berücksichtigen die wichtigsten Ausstattungsdimensionen. Dabei gilt es insbesondere zu erforschen, welchen Faktoren die befragten Personen einen besonderen Einfluss für ihre Entscheidung zur Teilnahme am Pilotprojekt „EBA Holz“ zuschreiben und in welcher Weise die Faktoren *Frustration* und *Selbstwirksamkeit* wirksam sind. Als aussagekräftigstes Ergebnis darf gelten, dass das Bedürfnis nach Autonomie und finanzielle Unabhängigkeit der wichtigste Einflussfaktor für die Teilnahme ist. Da die Handlungsfreiheit der Teilnehmer in vielen unterschiedlichen Bereichen von gesellschaftlichen Barrieren eingeschränkt ist, haben für die Entscheidung zur Teilnahme jeweils der Faktor *Selbstwirksamkeit* einen geringen und der Faktor *Frustration* einen hohen Stellenwert. Aufgrund des fortgeschrittenen Alters (die Teilnehmer sind zwischen 25 und 45jährig) und der hohen Lebensbelastung wünschen sich die Teilnehmer ein flexibleres Angebot für die berufliche Grundbildung. Generell benötigen sie eine bessere Unterstützung seitens der Gesellschaft hinsichtlich ihrer Integration.

Schlüsselwörter: Berufliche Grundbildung, Flüchtlinge, vorläufig aufgenommene Personen, Autonomie, Einflussfaktoren.